



ENTSCHEIDUNGSHILFE VIDEODOLMETSCHEN



VORTEILE

- flexibel und unmittelbar verfügbar
- keine Anfahrtszeiten und -kosten
- nahezu alle Sprachen abrufbar



NACHTEILE

- Mimik, Gestik und Intonation können ggf. nur eingeschränkt wahrgenommen und Inhalte unvollständig oder inkorrekt übertragen werden
- Abhängigkeit von Endgeräten und einer stabilen Internetverbindung
- bei sensiblen Gesprächen kann die Distanz dazu führen, dass Inhalte verschwiegen oder nicht angesprochen werden



WANN?

- in dringenden oder Notfallsituationen
- bei kurzen Absprachen
- bei strukturierten Routinegesprächen (routiniert für die Klient*innen, nicht für die Fachkraft)

Wann lieber vor Ort?

bei Gesprächen mit mehr als drei Anwesenden: die teilnehmenden Personen können gegebenenfalls nicht richtig identifiziert und die Inhalte fälschlich zugeordnet werden

bei konfliktbeladenen Situationen

bei Gesprächen mit sensiblen Inhalten, bei denen der Vertrauensaufbau besonders wichtig ist

wenn Schreiben, Anträge oder Dokumente besprochen oder ausgefüllt werden müssen, aber nicht digital vorliegen

Quellen:

Bräger, Martina: „Begleitstudie zum Pilotprojekt Videodolmetschen Schlussbericht zuhanden von INTERPRET“, Dübendorf, 08.02.2019 https://www.interpret.ch/admin/data/files/marginal_asset/file/404/begleitstudie-pilotprojekt-videodolmetschen-gesamtbericht.pdf?lm=1550497560 (09.05.2023)

SprInt Thüringen <https://www.ibs-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/09/SprInt-Stellungnahme-Videodolmetschen.pdf> (04.05.2023)

BDÜ https://bdue.de/fileadmin/files/PDF/Positionspapiere/BDUe_PP_Telefon-und_Videodolmetschen_im_Gemein-und_Gesundheitswesen_2018.pdf (15.05.2023)